



Gemeindebrief

Dezember 2022 / Januar / Februar 2023



**Evangelisch-lutherische St. Laurentius- und St. Martin-
Kirchengemeinde Nettelkamp**



Liebe Leserin, lieber Leser,

nach zwei Coronajahren habe ich – wie viele anderen Menschen auch – auf ein unbeschwertes und fröhliches Weihnachtsfest 2022 gehofft. Diese Hoffnung ist mit dem 24. Februar 2022, dem Einmarsch Russlands in die Ukraine, zunichte gemacht worden.

Seither beschäftigen uns viele Sorgen: Wie weit wird sich der Krieg noch ausbreiten? Wie werden wir angesichts der Energiekrise über den Winter kommen? Wie komme ich angesichts wachsender Inflation mit meinem Geld hin? Und hinzu kommt noch: Wie wird sich Corona in diesem Winter entwickeln?

Viele Sorgen, viele Probleme! Und wieder steht kein unbeschwertes, fröhliches Weihnachten vor der Tür.



Wenn ich in diesem Jahr auf die Weihnachtsgeschichte schaue, dann bleibe ich an zwei Gedanken hängen, die der Engel in dieser Geschichte den Hirten sagt: **„Fürchtet euch nicht“** und **„Friede auf Erden“**.

Das sind genau die Wünsche, die Weihnachten in diesem Jahr für mich ausmachen werden:

Zum einen wünsche ich mir, dass mein getrübter und mein manchmal ängstlicher Blick in die Zukunft sich weiten möge, so dass ich furchtlos und zuversichtlich nach vorn schauen kann – trotz aller Probleme. Denn Gott wird an Weihnachten Mensch, damit mir deutlich wird: Gott ist an meiner Seite und begleitet mich über alle Unwägbarkeiten der Gegenwart in die Zukunft. Ohne dieses Gottvertrauen möchte ich nicht in die Zukunft gehen. Und darum brauche ich hin und wieder den Zuspruch – wie zum bevorstehenden Weihnachtsfest: Fürchte dich nicht; ich bin bei dir!

Und zum anderen wünsche ich mir sehnlichst, dass es Frieden auf Erden geben möge. Das grausame Morden in der Ukraine, die Trauer um die Gefallenen und Getöteten, die bestialische Zerstörungswut und die Entwurzelung von Millionen von Menschen möge endlich aufhören.

Das klingt aktuell wie ein frommer Wunsch, scheint in ganz weiter Ferne. In der Botschaft des Engels auf den Feldern Bethlehems aber wird dieser Wunsch in die zusagenden Worte gekleidet: Friede auf Erde.

Ich bete darum, dass dieser Ruf gehört werde und die Menschwerdung Gottes an Weihnachten dazu führt, dass auch die Kriegstreiber ihr Menschsein entdecken und Frieden schaffen.

Ich wünsche uns, dass die Verheißungen der Engel aus der Weihnachtsgeschichte nicht nur Worte vom Himmel bleiben, sondern dass sie auch in unserer Welt Wirklichkeit werden.

Ihr Pastor Christoph Siedersleben



Krippenspiel

Alle Jahre wieder.....das Krippenspiel für die Kleinen findet

**am 24.12. um 15:00 Uhr
im Pfarrgarten in Stederdorf statt.**

Es wird fleißig geprobt und die Kinder sind schon ganz aufgeregt, ihr Krippenspiel vorführen zu können. Herzliche Einladung.

Jasmin Littek, Petra Behling und Team

Weihnachtstheater

Bald ist es soweit ... wir arbeiten schon fleißig am diesjährigen Weihnachtstheater. Es gibt viele Ideen, die wir jetzt noch umsetzen müssen, damit wir am



**Heiligabend um 15.30 Uhr in Nettelkamp in der
St. Martin-Kirche**



für Freude und weihnachtliche Stimmung sorgen können.

**Wir freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder
den Weg zu unserer Aufführung finden.**

JUGENDKREIS
WRESTEDT-NETTELKAMP

Euer Jugendkreis ☺

Abschied nach zwölf Jahren

Propst Jörg Hagen geht in den Ruhestand



Merkwürdig verwaist wirkt die Uelzener Propstei jetzt mit ihren Fenstern vor leeren Zimmern, in denen kein Licht mehr scheint. Seit im September der Möbelwagen vor der Tür stand und die Möbelpacker die vielen Bücher und den gesamten propstlichen Haushalt aufluden, wurde deutlich: Jetzt geht es ernstlich auf den Abschied zu, auf den Wechsel in den Ruhestand. Jetzt verlassen Jörg und Birgit Hagen Uelzen und ziehen nach Lüneburg in ihr eigenes Haus, und dort beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Das ist ein Abschied, der vielen Menschen schwerfällt. Über zwölf Jahre war Jörg Hagen Propst des Kirchenkreises Uelzen mit einem Gemeindeanteil von 10 % in St. Marien. Es waren inhaltsreiche, ausgefüllte und gesegnete Jahre mit vielseitiger Arbeit.

„Der Kirche ein Gesicht geben“ – das war Propst Hagen wichtig und das hat er unermüdlich getan. Nicht nur in den Gottesdiensten und Amtshandlungen in St. Marien Uelzen und bei den Besuchen in der Gemeinde, sondern auch an ganz anderen Orten als Vertreter der Kirche in der Öffentlichkeit: Bei Festen, Gedenktagen und Jubiläen, in zahlreichen Sitzungen und Gremien, in der Bahnhofsmision, im Stiftungsrat der Heiligen-Geist-Stiftung, im Aufsichtsrat des „Lebensraum Diakonie e. V.“ und immer wieder auch an sozialen Brennpunkten. Der Kirchenkreis, die Kirchengemeinde St. Marien und auch die Stadt Uelzen, mit deren Vertretern er in gutem Einvernehmen zusammenarbeitete, haben ihm viel zu danken.

Die Arbeit und das Wirken von Propst Hagen war bestimmt von Klarheit, großer Ruhe und einer zugewandten Haltung der Annahme und Wertschätzung anderen Menschen gegenüber. Mit dieser Haltung prägte er die Atmosphäre unter den Kollegen und Kolleginnen und den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kirchenkreis. Es war ein entspanntes, vertrauensvolles Miteinander, in dem konzentriert gearbeitet wurde und Probleme und Herausforderungen freimütig besprochen und angepackt wurden. Stets nahm er sich Zeit für alle, die mit ihren unterschiedlichen Anliegen zu ihm

kamen. Gleichzeitig war da auch immer wieder Raum und Zeit für Witz und Humor, für völlig unkirchliche Gespräche und für gemeinsames Lachen.

Ohne Konflikte geht die Arbeit in einem Kirchenkreis nicht ab. Wie gut, wenn ein Propst es fertigbringt, die Konfliktparteien an einem Tisch zu versammeln und sie auf einen gemeinsamen Weg zu bringen, der für alle gangbar ist, ohne dass sie ihr Gesicht verlieren. Wie viel Kraft wird ihn das manchmal gekostet haben – aber das ließ er sich nicht anmerken.

Getragen und zusammengehalten wurde all diese unterschiedliche und spannungsreiche Arbeit von seinem Glauben und von seinem großen theologischen Wissen. Glauben und Wissen ergänzten sich und wurden in dem, was Jörg Hagen verkündigte, zu einer glaubwürdigen Einheit, die Herz und Verstand ansprach und Impulse zum Weiterdenken gab.

Uelzen ohne Jörg und Birgit Hagen – das ist noch gar nicht vorstellbar und ein tiefer Einschnitt für uns, die wir zurückbleiben. Mit großer Dankbarkeit verabschieden wir Propst Jörg Hagen im Gottesdienst am zweiten Advent in der St. Marien-Kirche in den Ruhestand. Wir wünschen ihm und seiner Frau Birgit Hagen, dass auch dieser neue Lebensabschnitt gesegnet und erfüllt sein möge.

(Pastorin Dorothea Mecking, Propst-Stellvertreterin)

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst in der St. Marien-Kirche Uelzen am Sonntag, den **2. Advent, 04. Dezember, im 14:00 Uhr**, in dem Propst Jörg Hagen vom Lüneburger Regionalbischof Dr. Stephan Schaede in den Ruhestand verabschiedet und entpflichtet wird.

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6

Zukunftslebensdurst

Andacht zur Jahreslosung 2023 von Regionalbischof Dr. Stephan Schaede



Sehen – gesehen werden. Das ist kostbar. Gut und schön. Wir aber frieren. Uns ist kalt, Gott. Nicht nur unser Körper friert. Auch das Herz. Denen, die unter uns im krassen Nachteil leben, hat der letzte Herbst das biedere Wort Wärmestube beschert. Und wie wird erst in der Ukraine gefroren. Friert Gott auch, wenn er sieht, wie die Welt friert? Ist das wirklich sein Name dieser Tage: „Du bist ein Gott, der mich ansieht.“? Hilft beim Frieren, gesehen zu werden? Ist nicht vielmehr die Vorstellung von einem Gott, der sieht, wie Menschen frieren zum Erkalten?

Allerdings: Den fossilen Energiekrieg, den uns das schreckliche Kriegsgeschehen in der Ukraine beschert hat, den haben wir uns selber zuzuschreiben. Gott ist kein Gott zum Erkalten. Vielmehr hätte er angesichts der Krisen, die wir uns selbst beschern, das Recht, ein über die Welt verschnupfter Gott zu sein. So richtet sich an uns die Frage, ob und wie wir die aufbrechenden selbstverschuldeten sozialen Gräben überwinden. Gibt die Geschichte aus dem 1. Buch Mose dazu einen Hinweis?

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Das meint Hagar, die ägyptische Magd von Sara, der Frau Abrahams. Sara bekommt kein Kind. Sara schlägt Hagar als Leihmutter vor, um durch sie ein eigenes Kind zu bekommen. Hagar wird schwanger. Hagar demütigt Sara, weil unfruchtbar. Sara demütigt Hagar, weil Magd. Hagar flieht zu einer Wasserquelle in die Wüste. Da erscheint ihr ein Engel. Der ermutigt sie, anders und neu in ihren Lebenskontext zurückzukehren. Verspricht ihr im Namen Gottes reiche Nachkommenschaft. Sagt der Hochschwangeren, dass das Kind Ismael heißen solle. Deshalb: „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

Noch in der Wüste entsteht für Hagar Zukunftslebensdurst. Nichts läuft wie geplant. Aus der Leihmutterschaft für Sara wird nichts. Ismael bleibt Hagars Sohn, schert aus, geht andere Pfade. „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“ Diese Einsicht steht für Gott, der eine menschliche Wüstenlage erkennt. Der zuspricht, dass veränderte, aber belastbare Lebensperspektiven anstehen. Wer ja dazu sagt, hat keine Angst vor veränderten Lebensbedingungen, riskiert Verzicht, ist bereit, das Leben anders und mit andern auf neuen sozialen Pfaden zu teilen.

Dr. Stephan Schaede,
Regionalbischof für den Sprengel Lüneburg





Anmeldung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen

Im **Mai 2023** ist es so weit:
Die Konfirmanden-Zeit beginnt
für den neuen Jahrgang!

Alle Jugendlichen, die 2024, dem Jahr der Konfirmation, 14 Jahre alt werden, können sich anmelden.

Die Konfirmandenzeit dauert ein Jahr. Sie beginnt nach den Konfirmationen des vorherigen Jahrgangs mit einem Begrüßungswochenende. Innerhalb eines Jahres gibt es an einem Samstag im Monat ein Konfirmanden-Treffen. Darüber hinaus planen wir Ausflüge, die Gruppe gestaltet eigene Konfirmanden-Gottesdienste, arbeitet an einem Projekt und lernt so ihre Gemeinde und den christlichen Glauben kennen. Zum Abschluss fahren wir auf Konfirmandenfreizeit, feiern einen Vorstellungsgottesdienst und dann den Höhepunkt der Konfirmanden-Zeit: Die Konfirmation.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zum 28. Februar 2023 an das Kirchenbüro:

Tel.: 05802/262 oder per E-Mail an KG.Nettelkamp@evlka.de

Für die Anmeldung brauchen Sie das **Anmeldeformular**, das Sie auf unserer Homepage herunterladen können oder im Kirchenbüro erhalten, sowie die **Geburts- und Taufurkunde Ihres Kindes** zur Vorlage im Kirchenbüro.

Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, geben Sie das bei der Anmeldung an und die Taufe wird innerhalb der Konfirmanden-Zeit vorgenommen.

Nach der Anmeldung geht es mit einem ersten Elternabend los, bei dem Sie alle weiteren Informationen erhalten und wir uns kennenlernen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Pastorin Susanne Schulz und Pastor Christoph Siedersleben

**Wir danken allen
Firmen für Ihre
Unterstützung und
bitten um
Beachtung der
Werbung.**



"Friseurstübchen"
Wrestedt

Bahnhofstr. 32
29559 Wrestedt

Tel.: 0 58 02 / 97 04 35

Öffnungszeiten:

Die- Fr. 9.00 - 17.30 Uhr
Sa. nach Bedarf
Montags geschlossen



Seniorenwohnheim
AN DER STEDERAU

Tel. (0 58 02) 96 60

- stationäre Pflege ○ Kurzzeitpflege ○ Palliativpflege
- Tagespflege Eichenhof

Ihr kompetenter Partner in der Altenpflege
Zum Breek 2 • 29559 Wrestedt

www.seniorenwohnheim-stederau.de · info@seniorenwohnheim-stederau.de



- Treppenbau
- moderner Innenausbau
- Wintergärten
- Rollläden
- Insektenschutz
- Jalousien & Markisen
- Fenster u. Türen aus Holz

SCHÜCO

aus Kunststoff

KÖMMERLING®

aus Aluminium

Stets auf dem Niveau des neuesten technischen Standes

Bestattungen & Überführungen

Bau & Möbeltischlerei
Mario Müller GmbH
Tischlermeister
Mühlenstraße 8
29559 Wrestedt - OT Stadensen
Telefon (05802) 2 64
Telefax (05802) 40 19
eMail: mueller-stadensen@t-online.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.tischlerei-mueller-stadensen.de

STADENSEN

Ein Zeichen setzen gegen den Klimawandel Baumpflanzaktion der Evangelischen Jugend



Regen, Gewitter und Kälte – all das konnte uns, den Vorstand der Evangelischen Jugend in Uelzen, nicht davon abhalten, am ersten Samstag im Oktober Bäume zu pflanzen. Das bedeutete für uns: früh aufstehen, warm anziehen, Löcher buddeln, Bäume eingraben, Holzpfähle daneben einschlagen und die Bäume daran festbinden. Insgesamt beteiligten sich acht Kirchengemeinden, in denen wir 10 Bäume pflanzen durften.

Aber warum eigentlich? „Der Hauptgedanke hinter dieser Aktion ist die Nachhaltigkeit“, erklärt Kirchenkreisjugendwart Martin Höft. „Wir wollten ein Zeichen gegen den Klimawandel und den Ressourcenverbrauch setzen. Die Bewahrung der Schöp-

fung ist der Auftrag, den uns Gott gegeben hat, und wir leisten damit aktiv unseren Beitrag.“ Es war auch Martin Luther der einst sagte: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“

So machte sich einige Mitglieder des Vorstandes der evangelischen Jugend, namentlich Thore Jeremie, Ava Strohpagel, Leona Großmann, Nils Feuchter, Henri Grau und Marieke Meyer gemeinsam mit Kirchenkreisjugendwart Martin Höft, auf den Weg zu den teilnehmenden Kirchengemeinden aus dem Kirchenkreis Uelzen. Im Gepäck hatten wir alle benötigten Materialien: Spaten, Pfähle, Bänder, Gießkannen und natürlich die acht Bäume. (Zwei weitere Bäume werden zu einem anderen Termin gepflanzt.) Diese und den Ort auf dem Gelände der Kirchengemeinden konnten sich die Gemeinden bereits im Vorfeld aussuchen.

Ein wunderbarer Nebeneffekt der Aktion war, dass wir mit den vielen Beteiligten aus den Kirchengemeinden ins Gespräch kommen konnten. So beschreibt es auch Leona Großmann: „Am meisten habe ich mich über die strahlenden Gesichter der Gemeindeglieder gefreut.“ Diese haben, zu unserem Glück, oft mit einem Getränk oder einem kleinen Snack auf uns gewartet. Dieser nette Empfang hat uns jedes Mal zusätzlich motiviert, einen neuen Baum zu pflanzen. Am Ende des Tages waren wir darin so geübt, dass uns immer mehr Zeit für Gespräche blieb. „Es war einfach eine sehr schöne Aktion“, reflektiert Henri Grau.

Verfasst von Marieke Meyer

Auch im Pfarrgarten Nettelkamp wurde ein Apfelbaum – siehe Foto – und in Stederdorf neben der Kirche eine Tanne gepflanzt.

Von Schuberts „Deutsche Messe“ bis zum hebräischen Psalm

Der Kirchenchor in Nettelkamp feiert 100. Geburtstag mit glanzvollem Festkonzert

Der Kirchenchor der St. Laurentius- und St. Martin-Kirchengemeinde Nettelkamp hat sein 100-jähriges Bestehen am 20. September mit einem glanzvollen Konzert unter der Leitung von Wolfgang Knappe gefeiert. Im Mittelpunkt standen die Kantate „Alles, was ihr tut, mit Worten oder mit Werken“ von Dietrich Buxtehude und die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert.



Hierfür hatte sich der Jubilar mit dem Kammerchor Uelzen und dem Wolfsburger Kammerorchester zwei Gäste eingeladen, die den Kirchenraum mit großer Klangpracht erfüllten. Eine musikalische Bereicherung waren Julia Knappe als Sopransolistin, Ekkehard Hennes mit der Querflöte und Gesine Knappe als Klavierbegleitung.

Beide Chöre stellten sich mit jeweils vier Stücken einzeln vor. Ihnen gelang es, die große stilistische und funktionelle Bandbreite der Kirchenmusik aus mehreren Epochen von der Renaissance bis zur Moderne darzustellen. Spontanen Applaus erntete der Nettelkamper Chor mit einem hinreißend vorgetragenen Gospel. Außerdem gab es eine fulminante Wiederholung des Schlusssatzes aus der Buxtehude-Kantate „Alles, was ihr tut, mit Worten oder mit Werken“.

Die Klangpracht beider Chöre, unterstützt durch die Streicher des Wolfsburger Kammerorchesters, begeisterte Ausführende und Zuhörer gleichermaßen. Auch das in hebräischer Sprache zuvor als Abschluss gesungene „Hine mah tov“, dem 133. Psalm in einem Arrangement von Wolfram Buchenberg, fasste die allen vorgetragenen Kompositionen innewohnende Botschaft noch einmal zum Ausdruck: „Siehe, wie fein und lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen.“ Und so sprach dieser Wunsch doch allen Zuhörern angesichts des brutalen russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine aus der Seele.

Dank galt auch der Kirchengemeinde, die unter der Regie von Küsterin Bärbel Hoppe den beteiligten Musikern nach dem Konzert Gelegenheit zum feiern gab und sie mit Speisen und Getränke verwöhnte.



Weihnachtliches Konzert mit dem Kirchenchor

Et in terra pax – und Frieden auf Erden

Nach dem großartigen Jubiläumskonzert mit zwei Chören und Orchester möchte unser Kirchenchor am Samstag, dem **17. Dezember um 19:00 Uhr in der Nettelkamper St. Martin-Kirche** unter dem Titel „Et in terra pax – Frieden auf Erden“ auf Weihnachten einstimmen. Im Zentrum soll diese entscheidende Botschaft der Engel über dem Stall von Bethlehem stehen und in Liedern wie „Kommet, ihr Hirten“ und „Zu Bethlehem übern Stall“ klangvoll ertönen.

Adventliche und weihnachtliche Lieder in unterschiedlichen Stilrichtungen und Besetzungen begleiten das Publikum auf eine musikalische Reise durch Europa. Auch eine kleine Kantate von Buxtehude „In dulci jubilo- nun singet und seid froh“ wird im Konzert erklingen

Die Gemeinde wird an vielen Stellen in bekannte Weihnachtslieder mit einstimmen dürfen. Alle Mitwirkenden freuen sich auf eine gute Resonanz und auf ein zahlreiches Erscheinen. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang erbeten.

Auf den Spuren Jesu

Pilgerreise im Heiligen Land

**9-tägige Flugreise vom 03. bis
zum 11. Mai 2023**



Biblische Geschichte wird lebendig an den Orten der Wirkungsstätten

Jesu: Nazareth, Kapernaum, See Genezareth, Jordan, Jericho, Bethlehem, Jerusalem: Ölberg,

Via Dolorosa, Zion, Klagemauer, Grabeskirche. Außerdem Besuch in Yad Vashem und im Israel-Museum (Qumran-Rolle). Besondere Schwerpunkte sind der spirituelle Charakter mit Andachten und Taizé-Gesängen. Außerdem gibt es persönliche Begegnungen mit palästinensischen Christen und Juden.

Leitung, Info mit genauer Reisebeschreibung und Anmeldung: Pastor i. R. Johannes Dress, Bad Bevensen, E-Mail: dress@selk.de, Tel: 05821 9930052.

Preis: 2.155,00 Euro p. P. (inkl. Flug von/bis Hamburg/Tel Aviv, Busfahren, Eintritts- und Trinkgelder, acht x Halbpension),. Übernachtung in Gästehäusern im DZ mit Dusche und WC (EZ-Zuschlag: 355,00 Euro), nur ein Hotelwechsel (!). Durchgängig örtliche deutschsprachige Reiseleitung.



**Sa., 3. Dez. 22
DIE
SCHÖNE
HELENA
TRIFFT
PARISER
LEBEN**

»Schöne Nacht – du Liebesnacht« komponierte der gut kölsche Jung Jakob Offenbach, der in Paris als Operettenkomponist zu Weltruhm gelangte. Sängerin **Jeannette Rasenberger** und ihr Pianist **Andreas Wolter** entführen Sie in die Pariser Unterwelt. Freuen Sie sich auf bekannte Opern- und Operettenmelodien aus der Feder von Jacques Offenbach.

19 €



Fr., 10. Febr. 23

**GROOVE
JAZZ**

Musik, die den Alltag für einige Stunden hinter sich läßt, verspricht das **Maximilian Suhr Trio**. Sie richtet sich nicht nur an Jazz-Liebhaber, sondern bringt auch Einflüsse aus Funk, Fusion und Blues zu einem großartig entspannte Lounge-artigen Sound zusammen. • Maximilian Suhr (perc) • Philip Andronic (vib) • Martin Drees (b)

23 €

Reservierung erbeten: ☎ 0 58 26/95 89 30
Veranstaltungsbeginn: 19.³⁰ Uhr

KLEINKUNST

Hörsaal Jan Kukureit

Burgstraße 21

29556 Suderburg

www.hoersaal-suderburg.de

HÖRSAAL
in der Musikschule Suderburg

Silberne Konfirmation am 17. September 2022



Vor Liebe leuchten

Guter Gott,
einmal vor Liebe leuchten,
von innen, so,
dass alle es sehen können.

Nimm mir die Angst.
Bring meine Dunkelheit
zum Schimmern.

Meine Augen
lass strahlen.

Verwandle mich
durch dein Licht.

Amen

TINA WILLMS

Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger

Der westafrikanische Binnenstaat Burkina Faso grenzt an Mali, Niger, Benin, Togo, Ghana und die Elfenbeinküste. Bis zur sozialistischen Revolution im Jahr 1984 hieß Burkina Faso noch Obervolta. Ursprünglich eine französische Kolonie erlangte es 1960 seine Unabhängigkeit. Die größte Stadt des Landes ist die Hauptstadt Ouagadougou. Neben der Amtssprache Französisch werden fast 70 weitere Sprachen gesprochen. 60 % der Bevölkerung bekennen sich zum Islam. Nach einem Putsch gegen die amtierende Regierung übernahm Anfang 2022 das Militär die Macht.

Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt, zeichnet sich heute aber durch die kulturelle Vielfalt der dort friedlich zusammenlebenden Ethnien aus.

Fast 70 % der Bevölkerung leben auf dem Land. Lang anhaltende Trockenperioden infolge des Klimawandels stellen ein permanentes Risiko für die Nahrungsmittelversorgung dar.



Seit zehn Jahren ist auf Benjamin Nikiemas Acker nichts mehr, wie es war. Manchmal regnet es zu viel, fast immer zu wenig. Die Böden sind ausgelaugt. Die Bauernregeln, die sein Vater ihm gelehrt hat, gelten nicht mehr. Jedes Jahr ist weniger Verlass auf die Erde seiner Vorfahren, die früher doch stets genug abgeworfen hat für die ganze Familie. Seine Eltern haben von diesen Feldern gelehrt und vor ihnen seine Großeltern. Für ihn

und seine Kinder aber reicht es kaum. Der Bauer wollte seinen Hof schon verkaufen und sich in der Stadt eine neue Arbeit suchen.

Altes Saatgut – Ausweg aus der Krise?

Dann bekam Benjamin Nikiema Besuch von einem Mitarbeiter des „Office de Développement des Eglises Evangéliques“ (ODE). Die Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirche in Burkina Faso ist Projektpartner von Brot für die Welt. Die Mitarbeitenden von ODE hatte gerade im ganzen Land Saatgut von acht alten, aus der Mode gekommenen heimischen Hirsesorten gesammelt, von denen es hieß, dass sie mit wenig Wasser auskommen. Ein weiterer Versuch, dem Nahrungsmangel etwas entgegenzusetzen, der den Menschen in Burkina Faso mit der sich zuspitzenden Klimakrise immer stärker zusetzt. Die neuen alten Sorten sollten auf einigen Feldern getestet werden. Nun suchten sie Bauern und Bäuerinnen, die sie bei den Feldversuchen unterstützen wollten.

Benjamin Nikiema war zunächst skeptisch, aber dann wagte er es doch und pflanzte nicht weit von seinem Haus die dürreresistenten heimischen Hirsesorten an. Nach ein

paar Wochen beobachtete er, dass einige dieser alten Sorten tatsächlich besser gediehen als die bisherigen Hirsepflanzen – und das ganz ohne Dünger und Pestizide. Benjamin Nikiema schöpfte Hoffnung: Würde der Ertrag seines Ackers wirklich bald wieder die Familie ernähren können. Vielleicht könnten sie sogar einen Teil der Einkünfte für die Ausbildung der Kinder zurücklegen.



Ein Weg in die Zukunft

Am Ende der Saison zeigte sich: Fünf der alten Hirsesorten bringen tatsächlich auch bei wenig Regen vollen Ertrag. Inzwischen wurden einige Kleinbauern beauftragt, das Saatgut dieser alten heimischen Hirsesorten zu vermehren, unter ihnen auch Benjamin Nikiema. – Auf dem Acker seiner Eltern, bei seiner Familie bleiben zu können, mache ihn glücklich, sagt Benjamin Nikiema. Fast

genauso sehr freue ihn aber, dass er durch die Vermehrung des alten Saatguts auch anderen Bauern und Bäuerinnen einen Weg in die Zukunft zeigen könne.

Das Projekt im Überblick

Seit 1972 schult die Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirchen in Burkina Faso (ODE) Kleinbauernfamilien in nachhaltigen Anbaumethoden. Derzeit profitieren 3.021 Frauen und Männer in 66 Dörfern direkt von dem von Brot für die Welt geförderten Projekt. 1.075 Kleinbauern und -bäuerinnen werden beim Anbau von Getreide, Reis und Gemüse unterstützt. Um 50 % sollen sich die durchschnittlichen jährlichen Ernteerträge bis zum Projektende (in 3 Jahren) erhöhen. Indirekt kommt das Projekt mehr als 110.000 Menschen zugute, die unter den Folgen des Klimawandels leiden. Der Spendenbedarf beträgt 300.000 Euro.

Kostenbeispiele

50 kg Hirse-Saatgut: 50 Euro
50 Spaten: 100 Euro
5 Schubkarren: 150 Euro

Text: Veronica Frenzel,

*Fotos: Christoph Püschner (Brot für die Welt),
Redaktionelle Bearbeitung: Hanns-Martin Fischer*

Mit Ihrer Spende können Sie das neue, vom Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen geförderte Brot-für-die-Welt-Projekt 2022/23 („Burkina Faso – Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger) unterstützen. Nutzen Sie dazu bitte das Spenden-Konto von „Brot für die Welt“ (IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00).

Übrigens: Für das „Brot-für-die-Welt“-Projekt 2021/22 („Bangladesch – Genug zum Leben trotz Klimawandel“) wurden im Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen **86.346,77 Euro** gespendet. – Herzlichen Dank!

Frauenkreis

letzter Mittwoch im Monat – 15:30 Uhr

25. Januar und 22. Februar 2023

Leitung: Maike Schulze

Mittendrin: Ein Kreis für Frauen:

19:30 Uhr – 25. Januar und 22. Februar 2023

Leitung: Bärbel Hoppe

Kinderchor

Mittwochs **16:15 – 17:00 Uhr** - Gemeindehaus Stederdorf

Leitung: Christof Struck

Zauberbox

jeden zweiten Donnerstag im Monat

16:15 – 17:30 Uhr im **Gemeindehaus Stederdorf**

01. + 15. Dezember 2022; 19. Januar; 02. + 16. Februar;

02. + 16. März 2023

KUNTERBUNTER KINDERMORGEN – Gemeindehaus Stederdorf

18. März 2023 von 09:30 – 11:30 Uhr

Leitung: Petra Behling, Jasmin Littek und Team

Kirchenchor

Montags **18:30 Uhr** - Leitung: Wolfgang Knappe

Posaunenchor

Montags **20:15 Uhr** Leitung: Daniela Schulz

Jugendkreis

Dienstags einmal im Monat - ab 17:00 Uhr im Gemeindehaus

in Stederdorf. Termine unter www.facebook.com/JugendkreisWrestedt

Leitung: Anke Linne-Müller, Tel.: 05802-4269

Andachten im Seniorenwohnheim Stederdorf

10:00 Uhr: **Heilig Abend** - 24. Dezember 2022; Donnerstag: 19. Januar und 16. Februar 2023

Leitung: Pastor Christoph Siedersleben

Küsteramt

Nettelkamp: Bärbel Hoppe, Tel.: 05802-4750

Stederdorf: Klaus Schmidt, Tel.: 0157 52 82 35 02

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen St. Laurentius- und St. Martin-Kirchengemeinde Nettelkamp, An der Kirche 6, 29559 Wrestedt

Tel.: 05802 – 262

Fax: 05802 - 507

Redaktion und Layout: Renate Eisen

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Beiträge können eingereicht werden unter renate.eisen@gmx.de

Die Bilder sind, wenn nichts anderes angegeben – privat

Bilder 13 - Christiana Huhnke ©

Seite 34 - Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Druck: Druckerei Gr. Oesingen

Auflage: 1.700 Exemplare,
kostenlos an alle Haushalte

Spenden für unsere Kirchengemeinde sind willkommen.
Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Uelzen

Sparkasse Uelzen

IBAN: DE13 258 501 100 000 008
466

BIG: NOLADE2UEL

mit dem Vermerk: „**Kirchengemeinde Nettelkamp für**“

E-Mail-Adresse:

KG.Nettelkamp@evlka.de

Besuchen Sie: www.kirche-uelzen.de und www.kirche-nettelkamp.de

**Redaktionsschluss für die
März bis Mai 2023 -
Ausgabe
des Gemeindebriefes ist der
30. Januar 2023 !**

KONTAKT

Pastor Christoph Siedersleben

Tel.: 0581 38977628

Christoph.siedersleben@evlka.de

oder

KG.Nettelkamp@evlka.de

Sprechzeiten im Kirchenbüro
dienstags und donnerstags

Tel: 05802 262

09:00 bis 11:00 Uhr

Pfarramtssekretärin
Petra Nolting

Die Gottesdienste finden ab dem 01. Januar bis zum 05. März 2023 in den Gemeindehäusern statt, außer in Stederdorf, dort in der Kirche

**Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten
und Veranstaltungen**

SAMSTAG, 26. November

Stederdorf 17:00 Uhr – Konzert „es war einmal im Advent...“

SONNTAG, 27. NOVEMBER – 1. Advent

Nettelkamp	11:00 Uhr – Gottesdienst	Pastor Siedersleben
Ostedt	09:30 Uhr – Gottesdienst	Pastor Siedersleben

SONNTAG, 04. DEZEMBER – 2. Advent

Stederdorf	10:00 Uhr – Gottesdienst	Lektorin Benecke
Wieren	11:00 Uhr – Gottesdienst	Lektorin Harms und Team
Emern	09:30 Uhr – Sing-Gottesdienst	Pastorin Neubauer

SONNTAG, 11. DEZEMBER – 3. Advent

Nettelkamp	09:30 Uhr – Gottesdienst mit Singgemeinschaft Wrestdedt / Rosche	Pastor Siedersleben
Ostedt	18:00 Uhr – Gottesdienst mit Pfadindern und Friedenslicht	Pastor Siedersleben

SAMSTAG, 17. DEZEMBER

Nettelkamp 19:00 Uhr Weihnachtliches Konzert des Kirchenchor
Leitung W. Knappe

SONNTAG, 18. DEZEMBER – 4. Advent

Wieren	11:00 Uhr Jugendgottesdienst	Pastor Siedersleben und Team
Lehmke	15:00 Uhr Adventskonzert	

MITTWOCH, 21. DEZEMBER

Wieren	10:00 Uhr Gottesdienst mit der Grundschule Wieren	Pastor Siedersleben und Team
---------------	--	---------------------------------

SAMSTAG, 24. DEZEMBER – Heilig Abend



Nettelkamp

15:30 Uhr Weihnachtstheater
Anke Linne-Müller und
Jugendkreis

17:00 Uhr Christvesper
Pastor Siedersleben

Stederdorf

15:00 Uhr Krippenspiel
Jasmin Littek, Petra Behling
und Team - im Pfarrgarten

18:00 Uhr Christvesper
Pastor Siedersleben

Wieren 15:30 Uhr Krippenspiel
17:00 Uhr Christvesper

Lehmke 16:30 Uhr Christvesper

Ostedt 15:30 Uhr Krippenspiel

Emern 16:00 Uhr Christvesper

KIGO-Team
Pastor i.R. Wieblitz
Prädikantin Mainz
Team
Pastor Siedersleben

SONNTAG, 25. DEZEMBER – 1. Weihnachtstag

Nettelkamp 11:00 Uhr Gottesdienst
mit dem Posaunenchor

Pastor Siedersleben

Lehmke 09:30 Uhr Gottesdienst
mit dem Kirchenchor

Pastor Siedersleben

MONTAG, 26. DEZEMBER – 2. Weihnachtstag

Ostedt 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Posaunenchor

Pastorin i.R. Ehlbeck

SAMSTAG, 31. DEZEMBER – Silvester

Nettelkamp 17:00 Uhr Gottesdienst

Pastor Siedersleben

Lehmke 16:00 Uhr Gottesdienst

Pastor Siedersleben

FREITAG, 06. JANUAR – Epiphania

Stederdorf 19:00 Uhr Taizé-Andacht
mit Jasmin Littek, Petra Behling,
Christoph Struck und Team

Pastor Siedersleben

SONNTAG, 08. JANUAR – 1. Sonntag nach Epiphania

Dalldorf 10:00 Uhr Regionalgottesdienst
in der Feldsteinkapelle

Lektor Dr. Lüders

SONNTAG, 15. JANUAR – 2. Sonntag nach Epiphania

Nettelkamp	11:00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Neubauer
Wieren	09:30 Uhr Gottesdienst	Pastorin Neubauer

SONNTAG, 22. JANUAR – 3. Sonntag nach Epiphania

Stederdorf	11:00 Uhr Gottesdienst	Pastor Siedersleben
Lehmke	09:30 Uhr Gottesdienst	Pastor Siedersleben

SONNTAG, 29. JANUAR – letzter Sonntag nach Epiphania

Nettelkamp	10:00 Uhr Gottesdienst	Pastor Siedersleben
-------------------	------------------------	---------------------

SONNTAG, 05. FEBRUAR – Septuagesimae

Nettelkamp	09:30 Uhr Gottesdienst	Pastor Siedersleben
Wieren	11:00 Uhr Gottesdienst	Pastor Siedersleben

SONNTAG, 12. FEBRUAR – Sexagesimae

Nettelkamp	10:00 Uhr Gottesdienst	Lektorin Benecke
Lehmke	11:00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Neubauer

SONNTAG, 19. FEBRUAR – Estomihi

Stederdorf	09:30 Uhr Gottesdienst	Pastor Siedersleben
Wieren	11:00 Uhr Gottesdienst	Pastor Siedersleben

SONNTAG, 26. FEBRUAR – Invokavit

Nettelkamp	10:00 Uhr Familiengottesdienst	Familiengottesdienstteam
Lehmke	11:00 Uhr Gottesdienst	Pastor Siedersleben

FREITAG, 03. März – Weltgebetstag

Nettelkamp	18:00 Uhr WGT-Gottesdienst	Weltgebetstagsteam
-------------------	----------------------------	--------------------

SONNTAG, 05. März – Reminizere

Nettelkamp	10:00 Uhr Gottesdienst	Lektorin Benecke
Wieren	09:30 Uhr Gottesdienst	Lektorin Harms und Team

Sie wollen Ihr Kind taufen lassen und fragen sich, wann?



In nächster Zeit bieten wir folgende Termine zur Taufe an:

29.01. - Gemeindesaal Nettelkamp – Pastor Siedersleben

19.02. - Kirche Stederdorf – Pastor Siedersleben

Anmeldung unter 05802/262 oder KG.Nettelkamp@evlka.de

„Frühstück und Mehr“

„Frühstück und Mehr“ muss nach 16 Jahren nicht eingestellt werden. Es geht weiter. Darüber sind alle Beteiligten sehr froh. Mit Marita Kölle, Max Lemm und Pastor Christoph Siedersleben hat sich ein Team gefunden, dass die schon verantwortlichen Damen bei der Organisation der Veranstaltungen unterstützen wird.



Corona bedingt gab es eine längere Pause. Nun hat das neu gegründete Team entschieden, mit dem neuen Jahr wieder loszulegen.

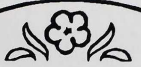
Herzliche Einladung also zum gemeinsamen „Frühstück und Mehr“

- am **14. Januar 2023** ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus Wieren
Thema: **Gedanken zur Jahreslosung** 2023 mit Dorothea Harms
- am **18. März 2023** ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus Wieren
Thema: **Zu gut für die Tonne** mit Andrea Zobel von der Evangelischen Familienbildungsstätte Uelzen

Karten gibt es – wie gewohnt – in der Turm Apotheke in Wieren ab 14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Delia Becker, Heike Drieselmann, Martina Kufner, Brigitte Oetzmann, Karin Pollehn, Ruth Riggert und die neuen Team - Mitglieder: Marita Kölle, Max Lemme und Pastor Christoph Siedersleben



Gärtnerei Sauer
 Nettelkamp
 Tel. 0 58 02 - 230
 Hinter den Rothen 2 - 29559 Wrestedt



Geschäftsführer
 Stephan Nieschulze
 - seit 1918 -
Nieschulze Holzbau GmbH
 Zimmerei • Bedachungen
 Innenausbau • Sägewerk
 Einblas-Dämmtechnik
 Kroetzer Allee 9 • 29559 Wrestedt-Ostedt
 Telefon (0 58 25) 2 86

Jonny Beusse

Heizung
 Sanitär
 Elektro
 Biogasanlagen
 Edelstahl-Rohrleitungen
 Notdienst

Ihr Partner für
 alternative Energien



Suhlendorf • Mühlenbergstr. 48
 Tel. (0 58 20) 14 35 • Fax 6 79

Dächer, Wärme, Energie ... **wir wuppen's für Sie!**

Ihr Gebäude in TOP-Händen



Dächer Zimmerei Energie Fenster

KARSTENS

Karstens GmbH Dachdeckerei & Zimmerei
 Hauptstr. 13 • 29365 Sprakensehl
 Tel 0 58 37-14 08 80 • www.karstens-gmbh.de

SENIORENBETREUUNG
 Haushaltshilfe und
 Hilfe im Alltag

Ab Pflegegrad 1 ist die Abrechnung
 mit den Pflegekassen möglich.

Tel.: 0170 782 68 39
 E-Mail: info@3malb.de

**BBB Fröhlich
 und Weber GbR**
 Am Mühlenteich 2
 29559 Wrestedt
www.3malb.de



BBB
 BERATUNG - BETREUUNG - BEGLEITUNG

DETLEF **GADE** ELEKTRO GAS WASSER HEIZUNG

WIR MACHEN DAS




DETLEF GADE MEISTERBETRIEB | NETTELKAMP
 TEL. 05802 4546 | WWW.DETLEF-GADE.DE

Gemeindesaal in Stederdorf endlich wieder Treffpunkt für Kindergruppen



Wichtige Neuigkeiten gibt es aus dem Stederdorfer Gemeindehaus: Der Saal wurde im Frühjahr dieses Jahres komplett umgestaltet und ist nun Treffpunkt für zwei Kindergruppen.

Der kleine Gemeinderaum ist seit Jahren fest in den Händen des Jugendkreises, der sich dort einmal im Monat dienstags trifft. Nun konnte aber auch der große Saal schließlich bunt, abwechslungsreich und kuschelig eingerichtet werden, nachdem zahlreiche Gemeindeglieder großzügig für die Neugestaltung des Saales gespendet hatten (Aufruf zum freiwilligen Kirchgeld im November 2021). Daraufhin wurden auch zwei Kinderangebote ins Leben gerufen, die als Idee schon lange in der Schublade lagen. Jedoch fehlte es an einer einladenden Räumlichkeit.

Mittlerweile können sie aber seit Juni regelmäßig im Gemeindesaal stattfinden: Jeden zweiten Donnerstag öffnet sich die „Zauberbox“ für Kinder von ca. drei bis sechs Jahren. Für Kinder ab ca. sechs Jahren findet alle zwei Monate samstags vormittags der „Kunterbunte KINDERMORGEN“ statt. Beide Angebote werden von vielen Familien unserer Gemeinde angenommen und geschätzt.



Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle Spender und Spenderinnen, die mit ihrem Beitrag diese Projekte unterstützt und möglich gemacht haben!



Eindrücke von den Sommer- gottesdiensten 2022



**Erntedankfest am 02. Oktober in der Scheune und auf dem Hof
der Familie Schulze in Esterholz mit Pastor Christoph Sieders-
leben und dem Posaunenchor**

Vielen Dank an alle Mitwirkende und Familie Schulze





SCHÖNE ADVENTSZEIT,
frohe Weihnachten & *Neues* GESUNDES

fotografik
design
huhnke | forke
www.fotografik-design.de



E
EDEKA

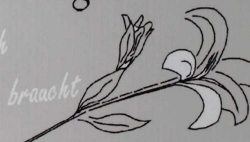
Matti Wessel

Qualität ist unser Versprechen!

EDEKA Matti Wessel e.K.
Bahnhofstr. 61
29559 Wrestedt
info@edeka-wessel.de

Schwade
Bestattungen

*Wenn der Mensch
den Menschen braucht*



Wrestedt • Wrestedter Weg 7 • 05802/4166
Zentrale: Bad Bodenteich 05824/1258
oder 24h gebührenfrei: 0800/7249233

**Warum auf Sachverstand verzichten?
Ob Unfallschaden oder
Fahrzeugbewertung,
ich berate Sie neutral und unabhängig!**

**Kfz-Sachverständigenbüro
Matthias Salge**

29559 Wrestedt - Uelzener Straße 8

Tel.: 05802 / 970 971 - Fax: 05802 / 970 972

Mobil: 0151 / 22934669

E-Mail: svbuero-salge@t-online.de

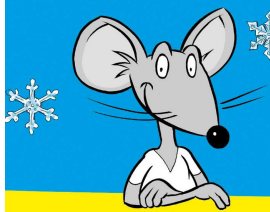


Thomas
LIEBERENZ
HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR
Installateur- & Heizungsbaumeister

Zum Breck 5a | 29559 Wrestedt | info@shk-lieberenz.de | Telefon 05802 221 | Mobil/Notdienst 0160 8 43 62 75

**HEIZUNGSBAU
SOLARANLAGEN
WÄRMEPUMPEN
SANITÄRTECHNIK
KUNDENDIENST
3D-BADPLANUNG**

WWW.SHK-LIEBERENZ.DE



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16, 13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen?
Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: der letzte



Das Feuer der Liebe Gottes entfachen



Jörg Prahler (55) ist der neue Beauftragte für den Lektoren- und Prädikantendienst im Sprengel Lüneburg. Der Öffentlichkeitsbeauftragte des Sprengels, Pastor Hartmut Merten, befragte ihn zu diesem Arbeitsfeld, seinen Aufgaben und Ideen.

Die Sprache im Gottesdienst ist für Jörg Prahler „die größte Baustelle“. Als Beauftragter für den Lektoren- und Prädikantendienst will er dazu beitragen, dass von Gott wirksamer und glaubhafter geredet wird. (Foto: Jens Schulze)

Wo liegt eigentlich der Unterschied zwischen Lektoren und Lektorinnen und Prädikanten und Prädikantinnen?

Beide gestalten ehrenamtlich Gottesdienste, verdienen ihr Geld also in einem anderen Beruf. Lektoren und Lektorinnen benutzen dabei eine vorgefertigte Lesepredigt, die sie an ihre Gemeindesituation anpassen. Prädikanten und Prädikantinnen haben eine zusätzliche Ausbildung durchlaufen, dürfen deshalb eigenständig Predigten schreiben und mit der Gemeinde Abendmahl feiern.

Wie komme Menschen dazu, ehrenamtlich zu predigen?

Manche kommen über ihre Mitarbeit im Kindergottesdienst oder in der Jugendarbeit dazu, andere haben Freude an den Sonntagsgottesdiensten und möchte mehr darüber wissen. Wieder andere suchen nach einer Aufgabe, die sie inhaltlich herausfordert. Schließlich wollen manche einfach ihren Teil beitragen, dass in ihren Gemeinden weiter Gottesdienste stattfinden.

Und was haben die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher davon?

Abwechslung und frischen Wind. Welche Erfahrungen kann ein Industriearbeiter einbringen? Welche Geschichten bewegen eine Krankenschwester? Welches Argument ist für eine Polizistin schlüssig und was leuchtet einem Erzieher aus dem Jugendzentrum ein? Da steckt schon mal Feuer drin. Dann bringen diese Menschen eine unverbrauchte Sprache mit. Sie haben noch nicht so viele fromme Floskeln drauf, die sich bei vielen beruflichen Prediger und Predigerinnen unbewusst eingeschlichen haben.

Pastoren und Pastorinnen werden „Mangelware“. Können ehrenamtliche Prediger und Predigerinnen da was retten?

Sie sind kein Ersatz für fehlende Pastoren und Pastorinnen, sondern eine notwendige Ergänzung zum Pfarramt. Sie bringen etwas Eigenes in die Kirche ein, das ohne sie bitter fehlen würde. Andererseits gibt es Zeiten, in denen einer Gemeinde am Sonntag einfach ein Pastor oder eine Pastorin fehlt. Da können Lektor und Lektorinnen und Prädikanten und Prädikantinnen Gottesdienste möglich machen.

Worin sehen Sie Ihre wichtigsten Aufgaben?

Die größte Baustelle ist für mich das Thema Sprache: Welche Sprache verwenden wir in unseren Gebeten und Predigten? Wie kann unsere Sprache wirksamer, glaubhafter und vielleicht auch origineller werden? Der Sprachgebrauch im Alltag hat sich in den letzten Jahren massiv verändert. Nur in der Kirche ist man oft bei seinen alten Mustern, Formeln und Bildern geblieben.

Für mich ist es wichtig, Lektoren und Lektorinnen und Prädikanten und Prädikantinnen ihre sprachlichen Möglichkeiten zu zeigen. Wie schaffe ich es in meinen Gottesdienst, dass da ein Funke überspringt, der einen Menschen in seinem Herzen bewegt? Dazu gehört Freude an der Arbeit an den eigenen Fähigkeiten.

Zuerst einmal muss ich aber selbst erst lernen, was von einem Sprengelbeauftragten erwartet wird und wie ich im Sprengel den meisten Nutzen bringen kann.

Gibt es ein Bibelwort, das Ihnen im Zusammenhang Ihrer neuen Aufgabe wichtig ist?

Ein Vers aus der Apostelgeschichte: „Brannte nicht unser Herz?“ (Apg 24,32). Solch ein Feuer zu entfachen, danach sollen wir in jeder Predigt streben. Wenn wir was von der Liebe des lebendigen Gottes weitersagen wollen, dann muss das doch auch zu merken sein. Und das Wort Gottes kann das. Es ist sogar so seine Art.

Kontakt

Jörg Prahler, Hauptstr. 13, 29476 Gusborn, Tel.: 05865 244,
joergprahler@gmx.de

Weitere Infos zum Lektoren- und Prädikantendienst der Landeskirche gibt es im Internet unter der Adresse: <https://www.lektoren-praedikanten.de/>

Die neue Urnengrabanlage unter den Bäumen auf dem Friedhof Stederdorf



Die neuen Bäume sind gepflanzt

Ideenwerkstatt Kirche



*Lasst aus unsere Türen aufmachen,
uns einlassen auf neue Ideen,
uns öffnen für neue Begegnungsmöglichkeiten*

Hoffnungsschimmer – im Dunkel ein Licht!

- 11.11.2022
- 19:00 Uhr Kirche Emern
- Tee und Gebäck im Anschluss



Was verbirgt sich hinter „Ideenwerkstatt Kirche“?

In unserer Kirchengemeinde Lehmke/Wieren befinden sich vier wunderschöne Kirchen (In Ostedt, Wieren, Lehmke und Emern). Die Kirche in Emern wurde zeitnah wunderschön restauriert und Ende Oktober wieder für Gottesdienste geöffnet. In den Kirchen finden immer weniger Gottesdienste statt, auf Grund der schwindenden Gemeindeglieder, der damit zugrunde liegenden Gemeindezusammenlegungen und somit der Kürzungen bei den Pastoren. Ein Vorgang, der sehr zu durchbrechen ist. Mut, Tatkraft und neue Wege sind mögliche Lösungsansätze.

So entstand die Idee: Lasst und uns die Türen aufmachen, uns einlassen auf neue Ideen, uns öffnen für neue Begegnungsmöglichkeiten.

Etwa alle drei Monate wollen wir uns Freitag abends um 19:00 Uhr in der Kirche in Emern treffen, herzliche Einladung auch an unsere Nachbargemeinde Nettelkamp/Stederdorf, um gemeinsam eine kulturelle Veranstaltung zu erleben. Zum Beispiel ein Kinoabend oder ein Konzert oder eine Autorenlesung oder ein Diskussionsabend oder oder oder... Wir sind total offen für neue Ideen, auch von Ihnen. Hinterher sind Sie gerne noch zum Verweilen bei einer Tasse Tee oder einem Glas Wein herzlich eingeladen.

Herzliche Glückwünsche, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünschen wir allen Gemeindegliedern, die im Dezember 2022, Januar oder Februar 2023 Geburtstag haben.



Geburtstage ab dem 75. Geburtstag, Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden im Gemeindebrief veröffentlicht.

Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie es bitte dem Pfarramtsbüro mit.

Diese Mitteilung muss bis Redaktionsschluss vorliegen.

Geburtstage im Dezember 2022

75	Kuhnke, Günter	85	Oetzmann, Herlinde
76	Bielesch, Jozef	86	Buschinski, Elfviara
76	Schulz, Gabriele	86	Schulz, Helga
78	Krause, Marie-Luise	86	Österreicher, Inge
80	Manchen, Katharina	87	Schütte, Helga
81	Tiefensee, Wolfgang	88	Kehn, Hans-Dieter
81	Martin, Renate	89	Schulz, Hanna
81	Köppel, Siegfried	90	Moritz, Hermann
82	Tegtmann, Ingrid	90	Oelmann, Günter
83	Oetzmann, Jutta	94	Meyer, Erika
84	Kretschmer, Nelly	95	Meyer, Jutta
85	Bärwolf, Hans Dietrich		



Geburtstage im Januar 2023

75	Jendrosch, Marlis	81	Zahrte, Heidemarie
75	Schulze, Angelika	82	Dr. Grimrath, Ute
75	Weigmann, Peter	83	Hillmer, Angela
76	Huhnke, Heinz Peter	83	Dr. Künne, Rosemarie
77	Jablinski, Inge	83	Lillie, Ingetraut
78	Bösch, Traute	83	Rudolph, Ingrid
78	Müller, Friedhilde	84	Mittrach, Helga
79	Reuter, Roswitha	85	Ehlers, Johanna
79	Strauch, Axel	86	Oelker, Berthold
79	Ernst, Adele	87	Brammer, Hermann
79	Schreiber, Roswitha	87	Ruffer, Joseph
79	Warnecke, Marianne	88	Gade, Elfriede
79	Jaep, Albrecht	88	Oelker, Irmgard
80	Porn, Marlies	90	Plettke, Margret
80	Thurrow, Otto	90	Rehm, Sonja
80	Eschenbach, Rolf	90	Rudnik, Paul
80	Jendrosch, Günther	91	Baum, Lorelis
81	Liepelt, Carl Otto	95	Bode, Erika
81	Heine, Ernst-August	99	Schwieger, Henni
81	Marquardt, Friedrich-Wilhelm		

Geburtstage im Februar 2023

75	Ebelt, Otto	82	Schulze, Otto
76	Kaffke, Lothar	82	Steinecke, Annemarie
76	Kaupke, Jürgen	83	Oetzmann, August
76	Neuhaus-Jobst, Bernd	84	Hein, Klaus
76	Meyer, Klaus	84	Zibell, Marlies
76	Schulz, Gisela	85	Joswig, Gertrud
78	Marquardt, Doris	88	Zimmermann, Adelheid



Grafik: Kostka

79	Brendel, Horst	89	Hinz, Adolf
80	Müller, Wolfgang	89	Licht, Ilse
80	Ruhig, Heidrun	89	Schulz, Hanna
81	Nahler, Ina	92	Liwke, Ella
82	Kluge, Helga	95	Müller, Gerda Hildegard
82	Kretschmer, Gerhard	102	Licht, Margarete
82	Schrötke, Albert		

MONATSSPRUCH JANUAR 2023

Gott sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe,
es war sehr gut.

Genesis 1,31



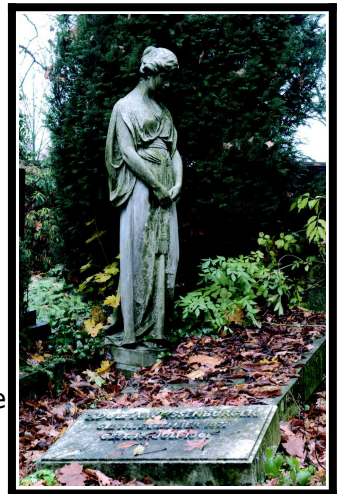
Taufen

- Am 20. August 2022 in Stederdorf
Sofia Bastheim, Stederdorf
20. August 2022 in Stederdorf
Henri Laurin Westendorf, Stederdorf
- Am 21. August 2022 in Nettelkamp
Jonathan Binding, Bovenden
21. August 2022 in Nettelkamp
Fynn Arya Panahi, Wrestedt
- Am 09. Oktober 2022 in Stederdorf
Amelie Putz, Wrestedt
09. Oktober 2022 in Stederdorf
Thore Emil Bieneck, Haltenbek
09. Oktober 2022 in Stederdorf
Melissa Ihle, Wriedel



Beerdigungen / Urnenbeisetzungen

- Am 23. August 2022 in Nettelkamp
Hermann Schulze, Kallenbrock, 89 Jahre
- Am 20. September 2022 in Stederdorf
Norbert Kachel, Stederdorf, 57 Jahre
- Am 27. September 2022 in Stederdorf
Marina Schröder, Stederdorf, 56 Jahre
- Am 21. Oktober 2022 in Nettelkamp
Friedrich Schütte, Bad Bevensen, 95 Jahre
- Am 25. Oktober 2022 in Stederdorf
Dieter Hemmerling, Stadensen, 77 Jahre





Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis 16,13